

Die problemorientierten Halbjahresthemen/ Dritteljahresthemen werden durch die Fachanforderungen vorgegeben. Es ist darauf zu achten, die Unterrichtseinheiten so zu gestalten, dass sie in ihrer Gesamtheit eine Antwort auf die Leitfrage des Halbjahres ergeben.

Die fett gedruckten Inhalte sind ebenfalls verbindlich, die dazu formulierten Methoden, Aufgaben sowie Differenzierungsmöglichkeiten und Leistungsüberprüfungen sind Vorschläge. Die Inhalte können von den Lehrkräften auch durch andere Probleme zu Themen gemacht werden, die Problemorientierung ist jedoch zu gewährleisten.

In allen Unterrichtseinheiten ist darauf zu achten, dass nicht nur historische Narrative erzeugt, sondern insbesondere auch bestehende Narrationen dekonstruiert werden. Dazu eignen sich besonders alltagsweltliche Vorstellungen über Geschichte und Produkte der Geschichtskultur.

Übersicht der Leistungsüberprüfungen in Form von Klausuren oder GLN:

(Hinweis: Im Profillfach sind schriftliche Leistungsüberprüfungen vorrangig einzusetzen, um die Schülerinnen und Schüler systematisch auf die Anforderungen des schriftlichen Abiturs vorzubereiten und ihre Prüfungssicherheit zu stärken.)

Geschichte als Nebenfach			Geschichte als Profillfach		
Jahrgang E			Jahrgang E		
	Halbjahr 1	1x		Halbjahr 1	3x
	Halbjahr 2	1x		Halbjahr 2	
Jahrgang Q1			Jahrgang Q1		
	Halbjahr 1	1x		Halbjahr 1	3x
	Halbjahr 2	1x		Halbjahr 2	
Jahrgang Q2			Jahrgang Q2		
	Halbjahr 1	1x		Halbjahr 1	3x
	Halbjahr 2	1x		Halbjahr 2	

Klassenstufe E

→ In Jahrgangsstufe E ist besonders zu beachten, dass unterschiedliche Verfahren (z.B. historisch-genetisches Verfahren, Fallanalyse, Querschnitt, Vergleich) Verwendung finden.

Thema: E1 | Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Vergangenheit?

Schwerpunktkompetenz: Vermittlung der narrativen Kompetenz, Erkenntnis über die Funktion und Nutzung von Geschichte, Reflexion über die Interessen- und Standortgebundenheit historischer Darstellungen, Einführung in grundlegende Methoden der Geschichtswissenschaft

Dauer: 20 Std. bei Zweistündigkeit, 30 Std. bei Dreistündigkeit (ungefähr, Vorschlag)

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Was ist Geschichte? (Narrativ, konstruiert, Wissenschaft, Sinnhaftigkeit)	- Einstieg mit Zitat/Doku Text zu „Was ist Geschichte?“ - Geschichte – von Menschen gemacht? - Geschichte / Vergangenheit – ist das nicht dasselbe? - Bereiche des Lebens – Hat alles Geschichte? - Analyse historischer Narrative - Erarbeitung des Konstruktionscharakters von Geschichte - Welche Geschichte(n) erzählt ein Land – und warum gerade diese? - Wie unterscheidet sich „erinnern“ von „vergessen“? - Gibt es „falsche“ Erinnerungen? - Geschichtsbilder im Wandel: Wie verändert sich „Geschichte“ in Schulbüchern, Museen, Filme?	- Arbeit mit verschiedenen Textformaten (leicht/mittel/anspruchsvoll) - individuelle Texterschließung mit Hilfekarten	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation eines eigenen Geschichtsbildes - Kriterien: Argumentation, Quellenbezug, Reflexionsgrad	- Wahrnehmungskompetenz: Fragen an Geschichte stellen - Erschließungskompetenz: Darstellungen analysieren - Sachurteilskompetenz: Konstruktcharakter erkennen - Orientierungskompetenz: Funktion von Geschichte reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Erinnerungskultur (Feiertage, Gedenktage)	- Vergleich von Gedenkformen (z. B. 9. November) - Diskussion: Warum erinnern wir uns – und woran? - Geschichte im digitalen Zeitalter: Fake History, Algorithmen und Erinnerungskultur - Geschichtsnutzung in der Politik (z. B. Nationalfeiertage, Parteiprogramme)	- Wahl zwischen Textanalyse, Plakatgestaltung oder Audiobeitrag	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Kurzes Essay: Bedeutung eines Gedenktages für die Gesellschaft	- Sachurteils-kompetenz: Urteilsbildung über historische Deutungen - Orientierungs-kompetenz: Werte und Interessen erkennen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Zeitzeugenberichte (z. B. Oral History)	- Analyse eines Zeitzeugenberichts (schriftlich oder Video) - Diskussion über Subjektivität vs. Objektivität - Zeitzeugenberichte – so war es wirklich?	- Bereitstellung verschiedener Berichte (NS-Zeit, Migration, DDR) - Partnerarbeit oder Einzelarbeit	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Quellenkritik: Analyse eines Zeitzeugenberichts nach Kriterien	- Erschließungskompetenz: Quellen analysieren - Sachurteilskompetenz: Authentizität und Aussagekraft einschätzen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Geschichte als Wissenschaft	- Einführung in historiographische Verfahren - Arbeit mit unterschiedlichen Zugängen (Politik-, Alltags-, Geschlechtergeschichte etc.) - Quellen – Vergangenheit rein wie Quellwasser? - Historische Darstellungen – plausible Konstruktion von Geschichte? Oder: objektive Erfassung der Geschichte?	- Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Zugängen mit Präsentation	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation und Diskussion: Welche Geschichte(n) erzählen wir?	- Erschließungskompetenz: Umgang mit Darstellungen - Sachurteilskompetenz: Verfahrensweisen vergleichen - Reflexionskompetenz: Geschichte als Konstruktion verstehen
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - <i>Einsicht in die Interessen- und Standortgebundenheit auch des Diskurses über Geschichte entwickeln</i> - <i>Bewusstsein für die Funktion und Nutzung von Geschichte entwickeln</i> - <i>Besonderheiten des geschichtlichen Denkens als Erzählen verstehen</i> - <i>Unterschiedlichkeit der Betrachtungsmöglichkeiten von Vergangenheit verstehen</i> - <i>den Wert unterschiedlicher Erklärungs- und Betrachtungsansätze schätzen lernen</i> - <i>Einsicht in Verfahrensweisen der Historiographie gewinnen</i>				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe E

→ In Jahrgangsstufe E ist besonders zu beachten, dass unterschiedliche Verfahren (z.B. historisch-genetisches Verfahren, Fallanalyse, Querschnitt, Vergleich) Verwendung finden.

Thema: E2 | Begegnung von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?

Schwerpunktkompetenz: Reflexion über Diversität, Integration, Abgrenzung, Kulturelle Begegnung als historisches und aktuelles Phänomen, Erkennen von Prägungen der Gegenwart durch historische Migration, Entwicklung von Wert- und Deutungsurteilen durch Quellenarbeit

Dauer: 20 Std. bei Zweistündigkeit, 30 Std. bei Dreistündigkeit (ungefähr, Vorschlag)

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Migration in der Geschichte (z. B. Amerika 1492, 19. Jhdt., Gastarbeiter, Gegenwart)	- Erarbeitung historischer Migrationswellen mit Quellen - Warum, wohin und mit welchen Auswirkungen wandern Menschen? (<i>hier sind diverse Einzelthemen mit exemplarischen Charakter möglich</i>) - Projektarbeit: „Migration in meiner Familie/Region“ - Kartenarbeit zu Migrationsrouten - Migration und Multikulturalismus in der Gegenwart – historische Parallelen? - Ist kulturelle Begegnung immer mit Konflikt verbunden? - Welche Rolle spielen Macht und Sprache bei Kulturbegegnungen? - Wer erzählt die Geschichte der „Begegnung“?	- Auswahl von Fallbeispielen nach Interesse/ Niveau - Projektarbeit in heterogenen Gruppen	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation der Projektarbeit mit Reflexion - schriftlicher Transfer: Vergleich historischer und heutiger Migration	- Wahrnehmungskompetenz: Fragen nach Ursachen und Folgen - Erschließungskompetenz: Arbeiten mit Migrationsquellen - Orientierungskompetenz: Gegenwartsbezug herstellen - Sachurteilskompetenz: historische Prozesse bewerten

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Christliche und islamische Welt – Kulturkontakt oder Kulturkonflikt?	- Vergleich von Quellen/ Erzählungen aus verschiedenen Perspektiven - Diskussion zur Begrifflichkeit von „Konflikt“ und „Integration“	- Einsatz von kontrastierenden Texten/ Filmen (z. B. Terra X, Arte) - w a h l w e i s e Textarbeit oder kreative Umsetzungen (Rollenspiel)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Kurzessay oder Stellungnahme mit Perspektivenbezug	- Multi-perspektivität: verschiedene Sichtweisen analysieren - Dekonstruktion: Narrationen kritisch prüfen - Orientierungskompetenz: Umgang mit Fremdheit reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Kolonialismus und Imperialismus (z. B. Amerika 1492, Afrika 19./20. Jh., Herero-Gedenkdebatte)	- Analyse von Karten, Bildquellen und Originaltexten (z. B. Bismarck, Cecil Rhodes) - Diskussion: Zivilisation oder Verbrechen? - Kolonialismus und Imperialismus, Zivilisation für die Welt oder ein Verbrechen an der Menschlichkeit? - Filmausschnitte (z. B. „Am Anfang war das Land“)	- unterschiedliche Materialien zur Bearbeitung (Karikatur, Film, Rede) - Hilfekarten und Operatorentaining für schwächere Lernende	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - schriftliche Quellenanalyse - Urteilsbildung zur Frage der Verantwortung	- Erschließungskompetenz: visuelle und schriftliche Quellen auswerten - Sachurteilskompetenz: historische Schuld und Verantwortung reflektieren - Orientierungskompetenz: Bezug zu aktuellen Debatten (z. B. Restitution)
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Motivationen und Lebenssituationen anderer Menschen kennenlernen und schätzen lernen - Einsicht in Bedingungen und Formen von Integration gewinnen - eigene Vorstellungen und Werte hinterfragen - historische Prägung gegenwärtiger Phänomene erkennen - Diversität von Kulturen kennen und schätzen lernen - Formen, Bedingungen und Einflussfaktoren von Kulturbegrenzungen kennen lernen und daraus Orientierung gewinnen				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe E

→ In Jahrgangsstufe E ist besonders zu beachten, dass unterschiedliche Verfahren (z.B. historisch-genetisches Verfahren, Fallanalyse, Querschnitt, Vergleich) Verwendung finden.

Thema: E2 | Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche

Schwerpunktkompetenz: Reflexion über Strukturen von langer Dauer, Einsicht in die Gewordenheit gesellschaftlicher Normen, Förderung von Verständnis für Wirtschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte, Aufbau von Deutungs- und Werturteilskompetenz im Hinblick auf Gesellschaftswandel

Dauer: 20 Std. bei Zweistündigkeit, 30 Std. bei Dreistündigkeit (ungefähr, Vorschlag)

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Feudalismus und Ständegesellschaft (Grundherrschaft, Lehenwesen, gesellschaftliche Ordnung)	- Erarbeitung mit Schaubildern, Bildquellen, Karten - Rollenspiel: Alltag im Feudalsystem - Debatte: Schutz oder Unterdrückung? - Feudalismus, Struktur von langer Dauer? - Feudalismus als Gesellschaftsordnung, primitiv oder funktional? Oder: Unterdrückung oder Schutz?	- Wahlweise Textarbeit, Rollenspiel oder Visualisierung - differenzierte Aufgabenformate nach Lernstand	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation eines Schaubilds zum Feudalsystem mit Erklärung - argumentative Stellungnahme zur Frage der Funktionalität	- Erschließungskompetenz: systematische Analyse von Ordnungsstrukturen - Sachurteilskompetenz: Urteile zu Funktionalität historischer Gesellschaften - Orientierungskompetenz: Bezüge zu heutigen sozialen Ungleichheiten herstellen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Industrialisierung und Soziale Frage (Arbeiterbewegung, Frauen-/Kinderarbeit, Gewerkschaften)	- Quellenanalyse (Berichte, Karikaturen, Fotos) - Gruppenarbeit zu Akteuren: Fabrikbesitzer, Arbeiter, Reformpolitiker - Besuch Industriemuseum Elmshorn - <u>unbedingt thematisiert werden sollte hier auch als Vorentlastung für Q2.1 der Sozialismus</u> (z. B. Sozialismus – Braucht die soziale Frage eine Lösung durch ein neues System?) - Industrialisierung, Revolution in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft? - Industrialisierung, Fortschritt für alle?	- Materialpakete mit differenzierter Komplexität - arbeitsteilige Gruppen nach Thema/Kompetenz	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Karikatureninterpretation mit Stellungnahme - schriftliche Quellenanalyse zur sozialen Frage	- Multi-perspektivität: Perspektiven verschiedener Gesellschaftsgruppen - Wahrnehmungskompetenz: Ursachen und Wirkungen erkennen - Sachurteilskompetenz: soziale Reformen bewerten

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Digitale Revolution? (Vergleich zu Industrialisierung)	- Projektarbeit: „Industrialisierung vs. Digitalisierung“ - Medienvergleich: Zeitungsartikel von damals/heute - Diskussion: Wiederholt sich Geschichte?	- freie Themenwahl im Projekt - individuelle Hilfen bei Strukturierung und Recherche	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation des Projekts mit Bezug zu historischen Parallelen - Reflexion: Fortschritt für wen?	- Orientierungskompetenz: Bewertung gegenwärtiger Entwicklungen mit historischem Blick - Sachurteilskompetenz: Strukturwandel historisch einordnen und reflektieren
Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft	- Wirtschaftskrisen im Vergleich: 1929, 2008, Corona - Technik und Gesellschaft: Eisenbahn, Telefon, Internet - Utopien der Arbeitswelt (Marx, Taylorismus, Start-Ups) - Was bewirken wirtschaftliche Umbrüche für „normale“ Menschen? - Ist sozialer Aufstieg ein Mythos? - Welche Rolle spielt Technik im gesellschaftlichen Wandel?		- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III).	

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Prägung der Menschen durch Strukturen, insbesondere solcher von langer Dauer, erkennen - Angemessenheit von Werten und Gesellschaftsformen reflektieren - Bewusstsein für Bedingungen und Formen jahrhunderteübergreifender Entwicklungen entwickeln - Gewordenheit von „Selbstverständlichkeiten“ begreifen und damit Einsicht in eigene Gestaltung				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe Q1

Thema: Q1.1: Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?

Schwerpunktkompetenz: Fähigkeit, Rechtsansprüche historisch zu kontextualisieren, Reflexion über Normen, Werte und politische Ordnungen.
Aufbau argumentativer Kompetenzen zur Würdigung universeller Menschenrechte, Einsicht in die Entstehungsbedingungen moderner Demokratien

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Einführung: Menschenrechte und aktuelle Konflikte	- Arbeit mit Artikeln, Podcasts, Nachrichten / Einstieg: Menschenrechtsverstoß in der Gegenwart / Welche Rolle haben die Menschenrechte in (meinem) Leben? - MR in nicht-westlichen Kulturen (z. B. Ubuntu, islamisches Recht, indigene Traditionen) - Eine mehr als zweitausendjährige Geschichte? (z. B. Attische Demokratie, eine Demokratie ohne MR?) - Sind MR ein westliches Konzept? Oder: Ein universelles Prinzip oder „What is universalism to the west is imperialism to the rest?“ - Die UN-Menschenrechtscharta: Entstehung, Wirkung, Kritik - MR und Klimagerechtigkeit - Warum werden MR oft nicht eingehalten? Können MR erweitert oder verändert werden?	- Auswahl aktueller Konflikte nach Interesse - Textangebote auf unterschiedlichem Niveau	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Kurzessay: Bewertung eines Falles im Licht der Menschenrechte	- Wahrnehmungskompetenz: aktuelle Probleme historisch kontextualisieren - Orientierungskompetenz: Werte reflektieren und anwenden

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Philosophie der Aufklärung (Kant, Rousseau, Locke)	- Textarbeit mit Primärquellen - Vergleich: Menschenbild der Aufklärer - Existieren angeborene Menschenrechte? - Christliches Menschenbild und die Erfindung des Individuums, anderes Denken als Voraussetzung für die Idee von Menschenrechten?	- gestufte Textangebote - Strukturhilfen für komplexe Inhalte	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - schriftliche Analyse eines Aufklärungsdenkers - Bezug zur heutigen Demokratiebildung	- Erschließungskompetenz: Textquellen verstehen und analysieren - Sachurteilskompetenz: Wirkung der Ideen auf moderne Rechte bewerten

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Französische Revolution und Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	- Analyse der Erklärung von 1789 - Arbeit mit Karikaturen und Revolutionsplakaten - optional: Rolle der Frau (Olympe de Gouges) - Menschenrechte in der Französischen Revolution? - Die Französische Revolution, eine Heldengeschichte für die Befreiung der Menschheit? - Napoleon, Vernichter oder Verbreiter der Menschenrechte?	- Aufgaben nach Schwerpunkt (Gender, politische Ordnung, Gewaltfrage)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Quelleninterpretation: Rechte im Spiegel der Revolution	- Sachurteils-kompetenz: Ideale und Realität historisch einordnen - Orientierungs-kompetenz: heutige Bedeutung revolutionärer Rechte erkennen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Grundrechte im Grundgesetz	- Vergleich Artikel 1-20 GG mit Erklärung von 1789 - Asyl, wie weit geht Menschenrecht? - Menschenrechte selbstverständlich in der BRD? - Menschenrechte und ich, kümmere ich mich eigentlich darum? - Diskussion: Sind Grundrechte heute gefährdet?	- Tandemarbeit: Vergleich historischer und moderner Rechte - Wahl: Text oder Mindmap	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Debattenbeitrag oder Essay: „Braucht Demokratie Kontrolle der Grundrechte?“	- Multi-perspektivität: Spannungsverhältnis Freiheit/ Sicherheit - Sachurteils-kompetenz: Verfassungsrechtliche Fragen einordnen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Wertebasiertheit des eigenen Urteils reflektieren - Reflexion der unterschiedlichen möglichen Erzählungen zur Geschichte der Menschenrechte - Reflexion von Mitbestimmungsmöglichkeiten - Entstehungsumstände von Werten verstehen - Faktoren und Strukturen der Werteveränderung verstehen - Reichweite von Werten reflektieren - Hinderungs- und Antriebsfaktoren von Wertedurchsetzung erkennen und verstehen - Aus- und Abgrenzungsprozesse verstehen - Hinderungsfaktoren von Wertedurchsetzung erkennen und verstehen - Reflexion der Brüchigkeit von Werteorientierungen - Wertebasierung der eigenen Lebenswelt und des eigenen Denkens verstehen und reflektieren - Reichweite von Werten beurteilen - Unterschiedliche Perspektiven auf Werte einnehmen und verstehen				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe Q1

Thema: Q1.2: Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

Schwerpunktkompetenz: Reflexion über Nationenbildung, Mythen und Identitätskonstruktionen, Einsicht in den Wandel von politischer Zugehörigkeit, Fähigkeit zur Dekonstruktion nationalistischer Narrative, Förderung eines differenzierten Verständnisses von Identität und Erinnerung

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Was ist eine Nation? – Konstruktion und Wirklichkeit	- Begriffsklärung anhand historischer und aktueller Zitate - Analyse nationaler Mythen und Symbole (z. B. Populärkultur und Nation, Fußball, Eurovision, Sprache) - Einstieg über Nationalhymnen / Flaggen - Nation vs. Region: Föderalismus, Separatismus, Heimatdiskurs - Nationen ohne Staaten: Kurd:innen, Palästinenser:innen, Katalan:innen - Die Nation – natürliche oder gedachte Ordnung? Wann beginnt eine Nation zu existieren? Wie wird nationale Identität erzeugt? - Welche Rolle spielt „das Fremde“ in nationaler Selbstdefinition? - Viele Wege zur Nation? Nationalstaatsbildung im Vergleich (Großbritannien, Frankreich, Deutschland)	- Textquellen in gestufter Komplexität - kreative Umsetzung möglich (Symbolanalyse, Podcast)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation: „Nation – Gefühl oder politisches Projekt?“	- Wahrnehmungskompetenz: nationale Symbole erkennen und befragen - Orientierungskompetenz: gesellschaftliche Identitätsmuster reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Revolution 1848/49 und Bismarck 1871 (Nationalstaats- gründung)	- Vergleich von Flugblättern, Reden, Verfassungsentwürfen - Film-/Doku-Analyse zu Bismarcks Politik - Deutschland über alles? Entwicklung des deutschen Nationalismus - Eine Nation = ein Reich? Entwürfe deutscher Nationalstaatsbildung - Deutsche Nationsbildung – ein Sonderweg?	- arbeitsteilig nach Rollen (Demokrat, Monarchist etc.) - strukturierte Schreibhilfen	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - schriftliche Quellenanalyse - Essay: Wie „deutsch“ war 1871 wirklich?	- Erschließungskompetenz: Verfassungstexte, politische Quellen analysieren - Sachurteilskompetenz: historische Brüche im Nationsdiskurs erkennen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Nationalismus und Weltpolitik vor 1914	- Analyse von Kaiserreich-Quellen (Bismarcks Außenpolitik vs. Wilhelm II) - Musik und Kriegsbegeisterung: z. B. Liedanalyse „Nachts weinen die Soldaten“ - Filmausschnitt „Im Westen nichts Neues“ - Die Bürde des weißen Mannes? Selbst- und Fremdkonstruktion im europäischen Imperialismus - Die Schlafwandler – Weltpolitik im Vorfeld des Ersten Weltkrieges	- Textarbeit oder Musik-/Film-analyse nach Interesse - Aufgaben mit Operatorenhilfe für vertiefte Auseinandersetzung	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Interpretationsaufgabe: nationale Identität und Krieg - mündliche Quellenanalyse	- Multi-perspektivität: verschiedene Identitätsmodelle erkennen - Dekonstruktion: Kriegs-begründungen hinterfragen - Orientierungskompetenz: kollektive Identität vs. individuelle Erfahrung reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Das geteilte Deutschland – Zwei Staaten, eine Nation?	- Arbeit mit Propagandamaterial (z. B. Wahlplakate BRD/DDR) - Zeitzeugenberichte und Dokumente zum Alltag in Ost/ West - Vergleich von Grundsatzdokumenten (Grundgesetz vs. Verfassung DDR) - Zwei Staaten, eine Nation? Gesellschaftsentwürfe in Ost und West - Ein Arbeiter- und Bauernstaat? Das Selbstverständnis der DDR - Der Sieg des Westen? Die Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR - Vereinigung oder Vereinnahmung? Das vereinigte Deutschland	- Zeitzeugenvideos und Transkripte - Materialien nach Interessenfeld (Gesellschaft, Ideologie, Alltag)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Vergleichende Darstellung BRD/DDR - Projektarbeit: „Geteilte Identität?“	- Erschließungskompetenz: politische Ordnungen vergleichen - Sachurteilskompetenz: Staatsnarrative analysieren - Orientierungskompetenz: nationale Identität kritisch beleuchten
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Konstruktcharakter von sozialen Bezugssystemen erkennen - Selbstverständlichkeiten in Frage stellen - Einflussfaktoren von Identitätsbildung verstehen und reflektieren - Konstruktion kultureller Vorstellungen verstehen - Hinterfragen eigener kultureller und kulturgeschichtlicher Vorstellungen - Reflexion politischer Vorstellungen und ihres Einflusses auf das Selbstbild - unterschiedliche Gesellschaftsentwürfe abwägen				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe Q2

Thema: Q2.1:Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Schwerpunktkompetenz: Auseinandersetzung mit Extremen des 20. Jahrhunderts, Förderung des Verständnisses für demokratische Strukturen und Gefährdungen, Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins durch Kontrastierung von Diktatur und Demokratie, Kompetenz zur Beurteilung politischer Ordnungen im historischen und gegenwärtigen Kontext

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Weltanschauungen und Gesellschaftskonzepte (Demokratie, Sozialismus, Faschismus, Liberalismus)	- Ideologienvergleich mit Schaubildern und Grundlagentexten - Mindmap: Ordnungsmodelle im 19./20. Jh. - Liberalismus, Faschismus und Sozialismus – Das humanistische Schisma? (Y.N. Harari) - Liberalismus, Faschismus und Sozialismus – Antworten auf gesellschaftliche Fragen? - Medien in Diktatur und Demokratie: Manipulation vs. Meinungsfreiheit - Übergänge zwischen Systemen: Wie zerfallen Demokratien? - Warum scheitern Demokratien? - Wie entsteht autoritäre Herrschaft? - Was ist „Demokratiefeindlichkeit“?	- differenzierte Materialien - vorstrukturierte Vergleichsmatrix	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Präsentation: „Gesellschaftsvisionen im Vergleich“	- Erschließungskompetenz: Ideologien analysieren und vergleichen - Orientierungskompetenz: Werte und Ordnungsprinzipien kritisch reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Weimarer Republik – Chancen und Scheitern	- Quellenanalyse: Verfassung, Wahlplakate, politische Reden - Planspiel: Krisenjahr 1923 - Die Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? - Die Weimarer Republik – zum Scheitern verurteilt?	- Rollenverteilung im Planspiel nach Neigung - Hilfekarten zur Strukturierung	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - schriftliche Analyse: „Zwangsläufiges Scheitern?“ - Kriterien: historische Genauigkeit, Argumentation, Quellenbezug	- Multi-perspektivität: Konflikte aus Sicht unterschiedlicher Akteure - Sachurteils-kompetenz: Ursachen historischer Entwicklungen erkennen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Nationalsozialismus: Ideologie – Herrschaft – Verbrechen	- Arbeit mit NS-Propaganda, Zeitzeugenberichten, Podcast („Die Quellen sprechen“) - Das NS-Regime: Terrorherrschaft oder Zustimmungsdiktatur? - Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? - Denkmalanalyse: Umgang mit Gedenkort (z. B. in Pinneberg) - Holocaust-Einheit: Täter, Opfer, Zuschauer (Holocaust – Wissen, Nicht-Wissen, Nicht-Wissen-Wollen?)	- Medienwahl: Podcast, Text, Video - unterschiedliche Reflexionsmethoden (Essay, Mindmap, Lernplakat)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Denkmalinterpretation oder Quellenanalyse - Projekt: „NS-Erinnerungskultur vor Ort“	- Erschließungskompetenz: Propagandamittel entschlüsseln - Dekonstruktion: NS-Narrative durchschauen - Sach- und Werturteilskompetenz: Reflexion über Schuld, Erinnerung und Verantwortung

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
DDR-Sozialismus im Vergleich zur BRD	- Doppelseiten-Analyse: Leben in DDR vs. BRD - Diskussion: „Zwei Systeme – eine Bevölkerung?“ - Vergleich von Wahl- und Bildungssystemen - Die DDR – ein Abfallprodukt der Geschichte? - Die DDR – ein alternativer Gesellschaftsentwurf?	- Materialpakete mit systematische m Vergleich - Videointerviews aus Ost und West	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Vergleichsaufsatz: Freiheit und Kontrolle im Alltag	- Erschließungskompetenz: Unterschiede ideologischer Systeme herausarbeiten - Orientierungskompetenz: Bewertung autoritärer und demokratischer Modelle
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Unterschiedlichkeit der Antwortmöglichkeiten auf gesellschaftliche Fragen reflektieren - Auswirkungen von Veränderungsprozessen in menschlichen Gesellschaften untersuchen - Gelingensbedingungen von Demokratien reflektieren - Intra- und Intergruppeneffekte am historischen Beispiel studieren - Bedürfnisstruktur des Menschen reflektieren - Antworten der DDR auf gesellschaftliche Fragen als Reflexionsfolie für gegenwärtige Verhältnisse nutzen				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				

Klassenstufe Q2

Thema: Q2.2:Dauerhafter Frieden – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte

Schwerpunktkompetenz: Fähigkeit zur Analyse internationaler Konfliktlösungen, Einsicht in Strukturen des Friedens und der Machtverteilung, Förderung von Friedensethik und Verantwortung in globalen Zusammenhängen, Reflexion über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Friedensvisionen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Wiener Kongress und das europäische Gleichgewicht (1815)	- Analyse von Verhandlungstexten und Kartenmaterial - Gruppenarbeit: Interessen der Großmächte - Der Wiener Kongress – beispielhafter Frieden?	- Rollenvergabe nach Interessenlage (Metternich, Talleyrand etc.) - Kartenauswertung mit Leitfragen	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Quellenarbeit: Bewertung des Kongresses als Friedenslösung	- Sachurteils-kompetenz: Ursachen, Interessen und Folgen historischer Friedensprozesse erkennen - Erschließungs-kompetenz: Karten- und Quellenarbeit zu Machtverhältnissen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt (UNO, NATO, Kalter Krieg, Abschreckung)	- Arbeit mit Charta der UNO und NATO-Grundlagen - Fallanalyse: Kuba-Krise, Berlin-Krise, KSZE-Prozess - Der „Kalte“ Krieg? - Der Kalte Krieg – Frieden durch Aufrüstung? - Rolle der Zivilgesellschaft	- Auswahl eines Falles nach Interesse - Visualisierungshilfen (z. B. Zeitstrahl, Konfliktkarten)	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Fallstudie: Bewertung der Friedensfähigkeit internationaler Organisationen	- Erschließungskompetenz: Funktionsweise multilateraler Systeme analysieren - Sachurteilskompetenz: Wirkung und Grenzen von Sicherheitsbündnissen beurteilen

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
Pazifismus und Friedensutopien	- Textanalyse (Kant, Galtung, Gandhi) - Diskussion: „Frieden – Ideal oder Pflicht?“ - Arbeit mit Friedenssymbolik in Medien und Literatur - Welche Formen von Frieden gibt es? (negativ vs. positiv) - Ist Gewaltfreiheit realistisch oder idealistisch? - Wie kann man Frieden lehren?	- Auswahl: Textarbeit, künstlerischer Beitrag, Essay	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Reflexiver Beitrag: Vision eines gerechten Friedens	- Orientierungskompetenz: eigene Werthaltungen entwickeln und begründen - Werturteilskompetenz: normative Friedensvorstellungen analysieren
Ende des Kalten Krieges und aktuelle Herausforderungen	- Arbeit mit Tagesthemen/ aktuellen Konflikten - Rechercheprojekt: Friedensprozesse seit 1990 (Nahost, Ukraine, Kosovo etc.)	- Projektthemen wahl individuell - Hilfestellungen zur Recherche- und Präsentationstechnik	- Die Anforderungsbereiche I, II und III werden gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein dazu genutzt, unterschiedliche kognitive Niveaustufen im Geschichtsunterricht zu erfassen: von der Reproduktion historischen Wissens (AFB I) über die Analyse und Anwendung in neuen Zusammenhängen (AFB II) bis hin zur reflektierten Urteilsbildung und multiperspektivischen Deutung komplexer historischer Sachverhalte (AFB III). - Vorschläge: - Projektpräsentation: Analyse eines realen Friedensprozesses	- Wahrnehmungskompetenz: aktuelle Konflikte mit historischem Verständnis betrachten - Orientierungskompetenz: Handlungsspielräume internationaler Akteure reflektieren

Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren	Kompetenzen
<i>Didaktische Nutzung in Stichpunkten (Vorschlag):</i> - Vorstellungen vom Frieden und Vorstellungen von Wegen zur Friedensherstellung diskutieren - Entstehungsbedingungen von Antagonismen untersuchen				
<i>Die Fachanforderungen nennen zudem weitere Vorschläge für die Themenformulierung und weitere Inhalte, die behandelt werden können. Zu finden unter: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html (zuletzt aufgerufen am 09.07.2025)</i>				